

# Anhaltende Suche eines Fehlers

**MOTORSPORT** Team Derscheid belasten technische Probleme

VON GÜNTHER WOLFF

**Nürburgring/Much.** Erstens kommt es anders, und – so heißt es im landläufigen Sprichwort – zweitens, als man denkt: Nachdem das im MSC Wahlscheid beheimatete Team Derscheid aus Much beim ersten Lauf der Langstreckenmeisterschaft in der Klasse V 4

„So ein Wochenende muss man nicht noch einmal erleben

Rolf Derscheid

mit einem technischen Defekt ausgefallen war, hatten Fahrer und Mechaniker den Fehler gesucht und gefunden – so dachten alle.

Doch schon in der ersten Runde des Freitagstrainings im Rahmen der zweiten Veranstaltung zur Rennserie kam der Rückschlag. Wieder war beim BMW 325 plötzlich der Vortrieb weg, der gleiche Fehler also wieder da. Nachdem

das Fahrzeug dann in der Box überprüft worden war und einige Proberunden problemlos absolviert hatte, schien alles wieder in Ordnung zu sein. Doch dann kam die Meldung von der Strecke, dass der „Kleine“ des Team, der in der Klasse V 2 mitmischte, einen Unfall hatte. Jetzt waren die Mechaniker im Team erneut gefordert, um das Gefährt, das unter anderem Michael Butz aus Bergisch Gladbach pilotiert, flott zu machen. In einer Nachtaktion wurden die Er-

satzteile aus Much zum Nürburgring geholt und der Vorderwagen fast komplett erneuert. Das fand den Beifall der rennsportbegeisterten, die die Aktion mitbekommen hatten. „Würden doch auch die Werkstätten so perfekt und schnell arbeiten wie die Renn-Mechaniker“, sagte einer. Beide Fahrzeuge konnten somit das Zeittraining absolvieren. Doch auch jetzt schlug der Fehlerteufel, der doch eigentlich besiegt zu sein schien, wieder zu. Wieder war die Motor-

leistung weg, wie schon beim vorherigen Rennen fast an der gleichen Stelle. Als dann ein Kabelbruch repariert worden war, schien man endlich für das Rennen bereit.

Doch sollte noch immer keine Ruhe ins Team einziehen. Schon in der Einführungsrunde war der Fehler wieder da, die Motorleistung beim „Großen“ war erneut weg. Nachdem dann das nach dem ersten Rennen erneuerte Ersatzteil durch ein „Gebrauchteil“ ersetzt war, konnte das Rennen problem-

los zu Ende gefahren werden. Allerdings reichte für Rolf Derscheid, Michael Flehmer aus Rös-rath und Oliver Hönig, den Geschäftsmann aus Bensberg, natürlich nicht für einen der vorderen Plätze. Anders der Einsatz des BMW 318is. Bei einem Überholvorgang kollidierte er mit einem anderen Fahrzeug. Wieder waren die Mechaniker gefragt, wieder schafften sie es, in aller kürzester Zeit den Schaden zu beheben. Erst jetzt kehrte Ruhe ins Team der Mucher ein und beide Fahrzeuge konnten das Rennen problemlos beenden. Derscheid: „So ein Wochenende muss man nicht noch einmal erleben. Für uns Fahrer war es hart. Immer wieder wurden wir vom gleichen Problem überrascht.“ Deshalb galt sein auch besonders seinen Mechanikern, Ohne ihren fast schon t übermenschlichen Einsatz und die Professionalität, unter Zeitdruck perfekt zu arbeiten, hätte das Team Derscheid nach Meinung seines Chefs schon am Freitag wieder nach Hause fahren können. „Jetzt hoffen wir, das unsere Pechserie zu Ende ist und wir beim dritten Lauf wieder punkten können“, so Derscheid. Der findet am 28. April statt.



Mehr Probleme mit der Technik als mit der Strecke hat das Team Derscheid.

BILD: DSPICTURE